Landesfeuerwehrverband Hessen, Dienstag, 10. November 2026

Ein Signal der Solidarität: Hessens Feuerwehrmusik lässt Krakauer Trompetensignal erklingen

Landesstabführer Dirk Bamberger ruft Feuerwehrmusikgruppen zu landesweiter Aktion auf – Musikalisches Zeichen des Gedenkens, der Dankbarkeit und der Hoffnung auf Genesung

Pressemitteilung des Landesfeuerwehrverbandes Hessen e. V. - Hessische Feuerwehrmusik

Kassel, 10. November 2026. Nach dem schrecklichen Amoklauf vom vergangenen Samstag in Krakau ruft der Landesstabführer des Landesfeuerwehrverbandes Hessen, Dirk Bamberger, die hessischen Feuerwehrmusikgruppen zu einer besonderen Solidaritätsaktion auf. Am kommenden Samstag, dem 14. November 2026, soll um 12 Uhr an möglichst vielen Orten in Hessen das berühmte Krakauer Trompetensignal „Hejna? Mariacki“ erklingen. Mit dieser Aktion möchte die hessische Feuerwehrmusik der Opfer des Angriffs gedenken, den Angehörigen ihre Anteilnahme ausdrücken und insbesondere zwei schwer verletzten polnischen Polizisten ihre Verbundenheit und die besten Wünsche für eine vollständige Genesung übermitteln.

Die beiden Polizisten hatten sich dem bewaffneten Täter unter Einsatz ihres eigenen Lebens entgegengestellt und dadurch vermutlich zahlreiche weitere Menschenleben gerettet. Einer der beiden Polizisten ist selbst Angehöriger einer Freiwilligen Feuerwehr.



Bildquelle: Feuerwehrmusik Hessen

Ein jahrhundertealtes Signal mit besonderer Bedeutung

Das Krakauer Trompetensignal „Hejna? Mariacki“ gehört zu den bekanntesten musikalischen Traditionen Polens. Zu jeder vollen Stunde erklingt es vom Turm der Marienkirche am Krakauer Hauptmarkt, gespielt von Trompetern der Krakauer Berufsfeuerwehr. Der Legende nach erinnert die unvermittelt abbrechende Melodie an einen Turmwächter, der im 13. Jahrhundert die Bevölkerung vor einem feindlichen Angriff warnte. Während er das Alarmsignal blies, wurde er von einem Pfeil tödlich getroffen. Die Melodie bricht deshalb bis heute mitten in einer musikalischen Phrase ab.

„Diese jahrhundertealte Überlieferung steht sinnbildlich für Menschen, die ihr eigenes Leben riskieren, um andere vor Gefahren zu schützen. Genau das haben die beiden polnischen Polizisten am vergangenen Samstag getan. Dass dieses besondere Trompetensignal bis heute von Feuerwehrleuten gespielt wird und einer der beiden Polizisten selbst Feuerwehrkamerad ist, verleiht unserer Initiative eine besondere Bedeutung“, erklärt Landesstabführer Dirk Bamberger.

Feuerwehrmusik verbindet über Grenzen hinweg

Auf Initiative des Landesstabführers hat sich der Musikausschuss des Landesfeuerwehrverbandes Hessen mehrheitlich für die gemeinsame Solidaritätsaktion ausgesprochen.

Am Samstag, dem **14. November 2026, um 12 Uhr** sollen Feuerwehrmusiker möglichst zeitgleich von Kirchtürmen, Rathausfenstern, Feuerwehr- und Schlauchtürmen oder anderen geeigneten Orten das historische Krakauer Trompetensignal erklingen lassen.

„Wir möchten ein weithin hörbares Zeichen der Anteilnahme, der Dankbarkeit und der Hoffnung setzen. Dafür braucht es keine großen Orchester und keine aufwendigen Veranstaltungen. Ein einzelner Trompeter auf einem Kirchturm oder am Rathausfenster genügt, um eine Botschaft der Solidarität über viele Kilometer hinweg zu senden“, so der stellvertretende Landesstabführer Steffen Rupprecht.

Feuerwehrmusikgruppen, denen eine Teilnahme am Samstag nicht möglich ist, können das Signal alternativ in die örtlichen Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag am Sonntag, dem 15. November, einbinden.

Ein gemeinsames Zeichen der Hoffnung

Die teilnehmenden Feuerwehrmusikgruppen sind aufgerufen, ihre musikalischen Beiträge auf Video festzuhalten. Aus den Aufnahmen soll anschließend ein gemeinsamer Film entstehen, der die Solidarität der hessischen Feuerwehrmusik mit den Menschen in Krakau dokumentiert.

„Unser Mitgefühl gilt den Opfern und ihren Angehörigen. Gleichzeitig möchten wir den beiden schwer verletzten Polizisten unsere große Hochachtung für ihren mutigen Einsatz aussprechen und ihnen von Herzen eine vollständige Genesung wünschen. Die Feuerwehr ist eine Gemeinschaft, die weit über Ländergrenzen hinaus verbindet. Mit unserer Musik möchten wir dieser Verbundenheit Ausdruck verleihen“, betont Bamberger.

Die hessische Feuerwehrmusik umfasst zahlreiche Musikzüge, Spielmanns- und Fanfarenzüge sowie Blasorchester in den Feuerwehren des Landes. Über die Kreisstabführer werden die Musikgruppen kurzfristig über die geplante Aktion informiert und zur Beteiligung eingeladen.

„Die Feuerwehr steht für Menschlichkeit und Solidarität. Feuerwehrmusik verbindet über Ländergrenzen hinweg. Wenn am Samstag in Hessen diese Melodie erklingt, dann zeigt unsere Feuerwehrmusik, wie sehr sie Menschen über Grenzen hinweg verbinden kann. Den Menschen in Krakau möchten wir damit zeigen, dass wir an sie denken“, sagt Norbert Fischer, Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Hessen.

Landesfeuerwehrverband Hessen
Kurt-Schumacher-Straße 2
34117 Kassel
Telefon: 0561 / 8250 25-0